

**Rechtsverordnung des Evangelischen Oberkirchenrates zur
Ausführung des kirchlichen Gesetzes zur Ausführung des
Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD
(Besoldungsrechtsverordnung EOK - BesRVO-EOK)**

Vom 3. Mai 2016

(GVBl. S. 115),

Der Evangelische Oberkirchenrat hat aufgrund von § 1 Abs. 2, § 1 Abs. 8, § 3 und § 4 Abs. 1 des Kirchlichen Gesetzes zur Ausführung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD (AG-BVG-EKD) vom 21. Oktober 2015 (GVBl. S. 168) folgende Rechtsverordnung erlassen:

§ 1

**Amtsbezeichnungen und Einstufungen der Kirchenbeamtinnen und
Kirchenbeamten**

(1) Den Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten werden zusammen mit dem jeweiligen Amt ihrer Laufbahn die in Absatz 2 genannten Amtsbezeichnungen verliehen. Es erfolgt eine Einstufung entsprechend der in Absatz 2 genannten Besoldungsgruppen nach § 1 Abs. 2 AG-BVG-EKD.

(2) Die Laufbahnen sind:

A. Verwaltungsbeamtinnen und Verwaltungsbeamte:

a) Laufbahn des mittleren Dienstes:

1. Kirchenverwaltungsassistentin / -assistent: A 5
2. Kirchenverwaltungssekretärin / -sekretär: A 6
3. Kirchenverwaltungsoberssekretärin / -sekretär: A 7
4. Kirchenverwaltungshauptsekretärin / -sekretär: A 8
5. Kirchenamtsinspektorin / -inspektor: A 9

b) Laufbahn des gehobenen Dienstes:

1. Kirchenverwaltungsinspektorin / -inspektor: A 9
2. Kirchenverwaltungsobersinspektorin / -inspektor: A 10
3. Kirchenamtfrau / -mann: A 11
4. Kirchenamtsrätin / -rat: A 12
5. Kirchenoberamtsrätin / -rat: A 13

c) Laufbahn des höheren Dienstes:

1. Kirchenverwaltungsrätin / -rat: A 13
2. Kirchenoberverwaltungsrätin / -rat: A 14

3. Kirchenverwaltungsdirktorin / -direktor: A 15
 4. Kirchenoberverwaltungsdirktorin / -direktor: A 16
- B. Juristinnen und Juristen in der Laufbahn des höheren Dienstes:
1. Kirchenrechtsrätin / -rat: A 13
 2. Kirchenoberrechtsrätin / -rat: A 14
 3. Kirchenrechtsdirktorin / -direktor: A 15
 4. Kirchenoberrechtsdirktorin / -direktor: A 16
- C. Architektinnen und Architekten:
- a) Laufbahn des gehobenen Dienstes:
1. Kirchenbauinspektorin / -inspektor: A 9
 2. Kirchenbauoberinspektorin / -inspektor: A 10
 3. Kirchenbauamtfrau / -mann: A 11
 4. Kirchenbauamtsrätin / -rat: A 12
 5. Kirchenbauoberamtsrätin / -rat: A 13
- b) Laufbahn des höheren Dienstes:
1. Kirchenbaurätin / -rat: A 13
 2. Kirchenoberbaurätin / -rat: A 14
 3. Kirchenbaudirektorin / -direktor: A 15
 4. Kirchenoberbaudirektorin / -direktor: A 16
- D. Försterinnen und Förster in der Laufbahn des gehobenen Dienstes:
1. Kirchenforstinspektorin / -inspektor: A 9
 2. Kirchenforstoberinspektorin / -inspektor: A 10
 3. Kirchenforstamtfrau / -mann: A 11
 4. Kirchenforstamtsrätin / -rat: A 12
 5. Kirchenforstoberamtsrätin / -rat: A 13.

§ 2

Zuschlag bei begrenzter Dienstfähigkeit

Der nicht ruhegehaltfähige Zuschlag nach § 4 Abs. 1 AG-BVG-EKD beträgt 50 Prozent des Unterschiedsbetrages zwischen den aufgrund des Teildienstes gekürzten Dienstbezügen und den Dienstbezügen, die die begrenzt dienstfähige Person bei Vollzeitbeschäftigung erhalten würde.

§ 3

Dienstwohnungsausgleichsbetrag

Der Dienstwohnungsausgleichsbetrag richtet sich nach § 31 Pfarrdienstwohnung-RVO.

§ 4**Mietbeihilfe für Lehrvikarinnen und Lehrvikare**

(1) ¹Lehrvikarinnen und Lehrvikare erhalten auf Antrag eine Mietbeihilfe, wenn die Kaltmiete 30 Prozent des Nettoeinkommens oder bei Ehe-partnern 30 Prozent des gemeinsamen Nettoeinkommens übersteigt. ²Bei der Berechnung des Nettoeinkommens wird das Kindergeld nicht berücksichtigt. ³Als Mietbeihilfe wird von dem übersteigenden Betrag zwei Drittel gewährt, jedoch maximal 260 Euro monatlich. ⁴Mietbeihilfen von unter 2,60 Euro monatlich werden nicht ausbezahlt.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat kann diesen Betrag kürzen, wenn die Miete aufgrund der Quadratmetermiete oder der Anzahl der angemieteten Quadratmeter die amtsangemessenen Bedürfnisse einer Lehrvikarin bzw. eines Lehrvikars übersteigt.

(3) Die Höchstgrenze von 260 Euro kann überschritten werden, wenn aufgrund der Mietaufwendungen der angemessene Lebensunterhalt der Lehrvikarin oder des Lehrvikars nicht gewährt wäre, insbesondere, wenn besondere persönliche Aufwendungen für Pflege und Erziehung von Angehörigen bestehen.

§ 5**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Juli 2016 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt treten außer Kraft:

1. Die Rechtsverordnung für die Amtsbezeichnung der Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten zu § 8 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 des kirchlichen Gesetzes zur Übernahme und Ausführung des Kirchenbeamtengesetzes der EKD (RVO – Amtsbezeichnungen) vom 3. April 2007 (GVBl. S. 57),
2. die Rechtsverordnung zur Besoldung bei begrenzter Dienstfähigkeit (BD-RVO) vom 13. Januar 2015 (GVBl. S. 38) und
3. die Rechtsverordnung über die Gewährung einer Mietbeihilfe für Lehrvikarinnen und Lehrvikare (RVO-KandG) vom 27. November 2001 (GVBl. S. 275).

